



Petershagen

Veranstaltungen

**Meßlingen:** Kyffhäuser-Kameradschaft, Versammlung, 20 Uhr, „Rathert“

**Neuenknick:** Schützenverein Einigkeit, Vereinsmeisterschaft, 19 Uhr, Lusebrink.

**Petershagen:** Stadt, Bilder von Silvis Tanascu-Düsterbehn, 14 bis 18 Uhr, Altes Amtsgericht.

**Petershagen:** Bad Hopfenberg, Diavortrag „Naturerlebnisse an der Porta“ 18.45 Uhr, Weserland-Klinik.

**Petershagen:** Stadt, Konzert mit „Paia“ und der Rockband der Musikschule, 20 Uhr, Altes Amtsgericht.

Glücksschießen in alter Schule

**Petershagen-Maaslingen** (Wes). Die Kyffhäuser-Kameradschaft Maaslingen veranstaltet in der alten Schule ein Glücksschießen, an dem neben den Vereinsmitgliedern auch alle interessierten Bürgerinnen und Bürger teilnehmen können. Der Auftakt erfolgt am kommenden Freitag, 17. November. Weiter geht es am 22., 24. und 29. November sowie an 1., 3., 6. und 8. Dezember. Schüler, Jugendliche und Erwachsene sind willkommen. Alle Altersklassen gehen sonntags ab 10 Uhr sowie mittwochs und freitags ab 19 Uhr an den Start. Die Preisverteilung findet am Samstag, 9. Dezember, um 18 Uhr (Schüler, Jugendliche) und 20 Uhr (Erwachsene) statt.

Komposter für Vereine

**Petershagen-Neuenknick** (ES). In Heimarbeit hat in den vergangenen Wochen Ortsvorsteher Wilfried Kramer mehrere Komposter hergestellt, die an örtliche Vereine kostenlos abgegeben werden sollen. Das erste Exemplar wurde für die Löschgruppe an Löschrundengruppenführer Horst Salge ausgehändigt und neben dem Feuerwehrgerechtheaus aufgestellt.

Ausflug des Seniorenklubs

**Petershagen-Windheim** (mt). Der Seniorenklub lädt am Dienstag, 21. November, zu einem Ausflug mit Pickertessen ein. Abfahrt ist um 13 Uhr am Markt. Anmeldungen können unter Tel.: 0 57 05 / 6 28 erfolgen.

# Schüler landeten im Gefängnis

Gäste aus französischer Partnerschule des Gymnasiums besuchten alte Petershäger Einrichtung

Von Ulrich Westermann

**Petershagen (Wes).** So etwas hatten die 23 französischen Schülerinnen und Schüler aus dem „College Saint-Francois des Sales“ in Evreux bisher noch nicht gesehen. Im Rahmen ihres neuntägigen Aufenthalts, mit dem ein weiteres Kapitel in der Partnerschaft zwischen dem Gymnasium Petershagen und der französischen Schule geschrieben wurde, besuchten die 15- bis 16jährigen Jungen und Mädchen aus dem Nachbarland die Zellen im alten Petershäger Gefängnis.

Nach der Renovierung unter der Regie des Vereins „Rast im Knast“ sollen im kommenden Jahr hier die ersten Gäste übernachten können. Begleitet wurden die jungen Franzosen von ihrer Lehrerin Florence Barrette und der Bibliothekarin Nadine Castro. Als Fremdenführer fungierte stellvertretender Bürgermeister Wilhelm Krömer.

Zum offiziellen Besuchsprogramm gehörte ein Empfang durch die Stadt im Alten Amtsgericht, an dem neben Krömer auch die stellvertretende Leiterin des Gymnasiums, Hanna Heidemann, und Hannelore Heineking, die mit ihrem Kollegen Hans-Werner Niermann als begleitende Lehrkraft tätig war, teilnahmen. Krömer erinnerte an die nunmehr zehnjährige Partnerschaft zwischen den beiden Schulen.



Im Petershäger Gymnasium waren 23 Jungen und Mädchen aus der französischen Partnerschule in Evreux zu Gast. Zum Besuchsprogramm gehörte auch eine Besichtigung der alten Zellen im ehemaligen Gefängnis.

Foto: Ulrich Westermann

Während der bestehenden Verbindung habe die Pantomimengruppe aus Evreux dreimal in Petershagen gespielt. Zudem hätten die Latein-Jazz-Arbeitsgemeinschaft, die Tanzgruppe und die Theater-AG des Petershäger Gymnasiums Proben ihres Könnens in

der französischen Partnerschule gegeben. Wichtig sei, daß sich die jungen Menschen in Europa kennenlernten.

Einige Franzosen bedankten sich in deutscher Sprache für die Gastfreundschaft. Aufgefallen sei ihnen, daß die deutschen Schüler

viel mehr Freizeit als sie hätten.

Die Franzosen waren während ihres Aufenthaltes bei deutschen Gastfamilien in Privatquartieren untergebracht. Mit ihren deutschen Partnern nahmen sie am Unterricht teil. Zum Programm gehörte auch eine Fahrt nach Bremen.

## Schweinepest grassiert wieder

Kreis-Veterinäramt gibt Empfehlungen aus

**Minden-Lübbecke** (y). Am 12. November wurde in der Gemeinde Thedinghausen im Landkreis Verden der Ausbruch der Schweinepest amtlich festgestellt. Der Landkreis Diepholz meldete einen Tag später den bereits dritten Ausbruch innerhalb der letzten Wochen.

Aufgrund des sich ausweitenden Seuchengeschehens fordert das

Kreis-Veterinäramt alle Schweinehalter auf, Außenkontakte (Tier-Personen- und Fahrzeugverkehr) auf das unbedingt notwendige Maß zu beschränken. Darüber hinaus wird auf eine sorgfältige Dokumentation aller Tierbewegungen im Bestandsregister und eine ordnungsgemäße Ohrmarkenkennzeichnung hingewiesen.

## Wegweiser zu den Mühlen

Neue Broschüre der Landkreise Diepholz und Nienburg

**Nienburg** (y). Der Landschaftsverband Weser-Hunte hat eine interessante Broschüre vorgestellt. Der „Mühlenführer für die Landkreise Diepholz und Nienburg/Weser“ gibt vielfältige Informationen und beschreibt 23 Baudenkmal.

Auf 24 Seiten wird Mühlenliebhabern und Touristen der Weg zu 23 zum größten Teil voll restaurierten Wind- und Wassermühlen in den beiden Landkreisen aufgezeigt und mit Bild und Text beschrieben. Der Mühlenführer enthält außer-

dem einen geschichtlichen Abriss und eine Typologie der Objekte.

Der Mühlenführer ist bei den Kreisverwaltungen Diepholz (Niedersachsenring 2, 49356 Diepholz) und Nienburg/Weser (Kreishaus am Schloßplatz, 31582 Nienburg) sowie beim Fremdenverkehrsverband Weserbergland Mittelweser, Inselstraße 3, 31753 Hameln, zu beziehen. Er liegt außerdem in öffentlichen Einrichtungen der Städte, Samtgemeinden und Gemeinden der beiden Landkreise aus.



Eifrig wird an der Erschließung von Bauland in der Samtgemeinde Uchte gearbeitet. Foto: Hans-Ulrich Giesecking

## Bauland in der Samtgemeinde Uchte nachgefragt

Bedarf wird gedeckt / Ausweisung neuer Flächen in Lavelsho, Essern und Steinbrink

**Uchte** (ing). Zahlreiche Baugebiete wurden in den letzten Jahren in der Samtgemeinde Uchte ausgewiesen. Viele von ihnen sind inzwischen bebaut. Wie von der Verwaltung der Samtgemeinde erklärt wurde, habe es in den letzten beiden Jahren eine lebhafte Nachfrage nach Bauplätzen gegeben, und zahlreiche Baugenehmigungen seien erteilt worden.

Derzeit gibt es im Flecken Uchte im Baugebiet „Höfelinger Weg“

noch 24 Plätze zu kaufen, die teilweise erschlossen sind. In der Gemeinde Warmsen stehen in der Ortschaft Warmsen und den Ortsteilen Bohnhorst und Sapelloh insgesamt 15 Plätze bereit, die bis auf jene im Baugebiet „Horst“ voll erschlossen sind. Dort ist die Erschließung in der Vorbereitung.

Eine größere Zahl von Bauplätzen gibt es auch im Flecken Diepenau im Ortsteil Nordel. Dort sind 14 Plätze im Baugebiet „Am Zau-

ne“ deren Erschließung sich in der Vorbereitung befindet.

Um die Nachfrage nach Bauland in der Samtgemeinde befriedigen zu können, laufen zur Zeit Pläne für die Erschließung weiterer Flächen im Flecken Diepenau im Ortsteil Lavelsho (Baugebiete „Knickkamp“ und „Schmeers Wiese“ mit 50 Bauplätzen) und in den Ortsteilen Steinbrink („Ortsmitte“) und Essern, wo 15 Plätze im Aufstellungsverfahren sind.



Beim Quetzer Schützenverein standen die Vereinsmeisterschaften auf dem Programm. Das Foto zeigt die erfolgreichen Teilnehmer. Foto: Ulrich Westermann

## Quetzer Schützen ermittelten ihre Vereinsmeister

Kathrin Böversen, Elke Wolf, Karl-Heinz Unruh und Dieter Darlath lagen vorn

**Petershagen-Quetzen** (Wes). Beim Quetzer Schützenverein standen die Meisterschaften im Kleinkaliber- und Luftgewehrschießen an. Die Siegerehrung nahm Vereinsvorsitzender Bernhard Böversen vor. Bei den Jugendlichen siegte Kathrin Böversen in der Gesamtwertung. Zudem belegte sie beim KK- und Luftgewehrwettbewerb Rang eins.

Den Titel bei den Damen holte Elke Wolf vor Kristina Block und Christiane Darlath. In der Einzelwertung waren Elke Wolf (KK) und Kristina Block (LG) die Sieger. Das Spitzentrio bei den Senioren bildeten Karl-Heinz Unruh, Karl Meyer und Heinz Ernsting. Erste Plätze gab es außerdem für Karl Meyer (KK) und Karl-Heinz Unruh (LG).

In der Schützenklasse hatte Dieter Darlath die sicherste Hand. Es folgten Jürgen Brenneisen und Manfred Darlath. In der KK-Wertung erzielte Jürgen Brenneisen das beste Ergebnis, während Dieter Darlath den LG-Wettbewerb für sich entschied.

Busse-Humbke-Pokal: 1. Dieter Darlath, 2. Elke Wolf, 3. Dietmar Friedrichs; Olympisch Match: 1. Bernhard Böversen.

Der Vorspielnachmittag hat bereits im Pädagogischen Zentrum und im Musikraum des Gymnasiums Petershagen stattgefunden. Für die Bewertung der Vorträge waren Dozenten der Musikhochschule in Detmold zuständig.

Jury I (Kammermusik mit Klavier/Streicher) setzte sich aus Dr. Joachim Thalmann (Detmold), Günter Herzfeld (Lemgo) und Eva Thalmann (Detmold) zusammen. Einem weiteren Bewertungsgremium (Bläser-Ensembles/Chorgesang) gehörten Jürgen Ulrich (Detmold), Friedrich Bornemann (Monstein am Rhein) und Gerd Lenze (Herford) an.

## Im Wettstreit um den Musikpreis

Volksbanken und Spar- und Darlehnskassen fördern Jugend / Ehrung am Samstag

**Petershagen (Wes).** Im Pädagogischen Zentrum des Gymnasiums Petershagen findet am Samstag, 18. November, 16 Uhr, die Verleihung der Jugendmusikpreise 1995 statt. Veranstalter sind die Volksbanken und Spar- und Darlehnskassen im Kreis Minden-Lübbecke. Als Schirmherr fungiert Landrat Borchering. Der Wettbewerb wird mit der Musikschule Petershagen durchgeführt.

Als Preisgeld steht eine Gesamtsumme von 10 000 Mark für die Gewinner zum Ankauf neuer Instrumente, Noten und Zubehör zur Verfügung. Unter dem Motto „Musik macht Spaß“ gliedert sich der Wettbewerb in vier Sparten: Kammermusik mit Klavier, Bläser-Ensembles (Blockflöten, Holz- und Blechbläser), Streicher-Ensembles und Chorgesang.

Der Vorspielnachmittag hat bereits im Pädagogischen Zentrum und im Musikraum des Gymnasiums Petershagen stattgefunden. Für die Bewertung der Vorträge waren Dozenten der Musikhochschule in Detmold zuständig.

Jury I (Kammermusik mit Klavier/Streicher) setzte sich aus Dr. Joachim Thalmann (Detmold), Günter Herzfeld (Lemgo) und Eva Thalmann (Detmold) zusammen. Einem weiteren Bewertungsgremium (Bläser-Ensembles/Chorgesang) gehörten Jürgen Ulrich (Detmold), Friedrich Bornemann (Monstein am Rhein) und Gerd Lenze (Herford) an.

In den Klassenräumen des Altbaus hatten die Musikerinnen und Musiker im Alter von zehn bis 21 Jahren die Möglichkeit, sich auf ihr Wettbewerbsprogramm einzustimmen. Die Auswahl der Literatur war freigestellt, mußte allerdings mindestens einen langsamen und schnellen Satz umfassen.

Teilnahmeberechtigt waren Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die eine der Musikschu-

len im Kreis Minden-Lübbecke besuchen oder im Kreisgebiet beheimatet sind. Jede der Wettbewerbsparten wurde in drei Altersstufen unterteilt (zehn bis 13 Jahre, 14 bis 16 Jahre und 17 bis 21 Jahre).

Bewertungskriterien für die Jury waren bei den Instrumentalisten neben dem handwerklichen Können auch Kreativität und Spielfreude. Für den organisatorischen Ablauf zeichnete der Musikschulleiter Udo Eickriede verantwortlich.

Bei den Bläsern gingen 16 Gruppen an den Start. Bei den Kammermusik-Vorträgen mit Klavier traten fünf Formationen an. Zudem gaben sechs Streicher-Ensembles Proben ihres Könnens. Beim Gesang waren sechs Chöre dabei.

Zur Preisverleihung am Samstag im PZ des Gymnasiums sind alle Musikfreunde eingeladen. Das Abschlußkonzert wird von den Preisträgern gestaltet. Die Sieger der Altersgruppen und Disziplinen werden Wettbewerbsstücke vortragen.